

Schriften  
**Serifenlose Linear-Antiqua**  
 Druckschriften für Beschriftungen

**DIN**  
**1451**  
 Teil 3

Lettering; Linear-Antiqua without serifes; lettering for printing

Ersatz für Ausgabe 05.83

Maße in mm

## 1 Anwendungsbereich und Zweck

Diese Norm gilt für eine eingeschränkte Anzahl von Schriften der Schriftgruppe Serifenlose Linear-Antiqua nach DIN 16 518, die vorzugsweise für die Beschriftung von Drucksachen\*), die ausschließlich der Information der Öffentlichkeit dienen, angewendet werden. Sie soll das Erscheinungsbild und die für den Anwender wesentlichen Maße festlegen.

Der Mindest-Zeichenvorrat ist in den Beiblättern 1 bis 4 zu DIN 1451 Teil 3 dargestellt. Die ebenfalls der Schriftgruppe Serifenlose Linear-Antiqua zugeordnete Schriftfamilie Neuzeit-Grotesk ist in DIN 30 640 Teil 2 abgebildet.

Zweck dieser Norm ist es, eine weitgehend einheitliche Beschriftung mit gut leserlichen und graphisch wiederholbaren Schriftformen festzulegen.

Diese Norm gilt nicht für die Herstellung von Schriftzeichen in Form von Schriftträgern wie z. B. Handsatztypen, Matrizen, Schablonen, Filmstreifen, Transferfolien, Magnetbändern. Hierfür besteht ein Urheberrecht\*\*).

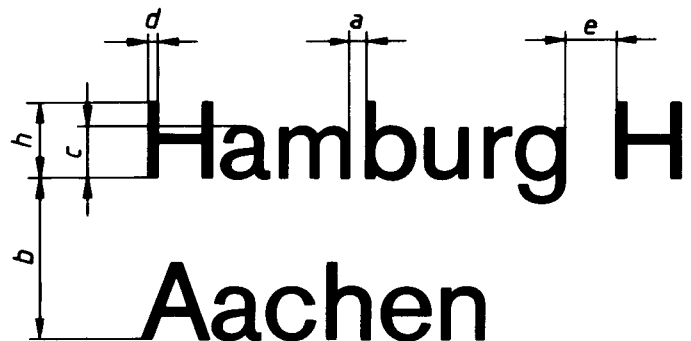
## 2 Begriffe

Grundbegriffe für Schriften siehe DIN 1451 Teil 1.

## 3 Maße, Bezeichnung

Die in Tabelle 1 angegebenen Maße beziehen sich auf Schriftformen des Schriftbildes 1. Die Maße anderer Schriftbilder sind den Verhältnissen entsprechend auszulegen.

**Hinweis:** Die für die Maße  $a$ ,  $b$ ,  $c$ ,  $d$  und  $e$  angegebenen Werte in Tabelle 1 sind Ungefährwerte für ein grobes Ermitteln von Abständen und Proportionen. Genauwerte sind von der Schriftfamilie und vom einzelnen Schriftzeichen abhängig.



Bezeichnung einer Schrift mit Schriftbild 1, Schriftart Akzidenz-Grotesk (C), Schriftgröße  $h = 20$  mm:

**Schrift DIN 1451 – 1 C 20**

Tabelle 1. **Maße**

Schriftmerkmal	Verhältnis	Maße in mm											
Schriftgröße <sup>1)</sup> (Nenngröße) Höhe der Großbuchstaben	$h$	$(7/7) h$	1,3	1,5	1,8	2,0	2,5	3,0	3,5	4,0	5,0	6,0	7,0 <sup>3)</sup>
Höhe der Kleinbuchstaben (ohne Ober- und Unterlängen)	$c$	$(5/7) h$	0,9	1	1,25	1,4	1,75	2,1	2,5	2,85	3,5	4,3	5
Nennabstand <sup>2)</sup> zwischen Schriftzeichen	$a$	$(1/7) h$	0,18	0,21	0,25	0,28	0,35	0,42	0,5	0,57	0,7	0,85	1
Nennabstand <sup>2)</sup> zwischen Grundlinien	$b$	$(11/7) h$	2	2,3	2,8	3,1	3,9	4,6	5,5	6,3	7,8	9,2	11
Nennabstand <sup>2)</sup> zwischen Wörtern	$e$	$(3/7) h$	0,54	0,6	0,75	0,85	1,05	1,26	1,5	1,7	2,1	2,55	3
Linienbreite	$d$	$(1/7) h$	0,18	0,21	0,25	0,28	0,35	0,42	0,5	0,57	0,7	0,85	1

1), 2) und 3) siehe Seite 2

\*) Drucksachen im Sinne dieser Norm sind nicht Zeitungen, Zeitschriften, Bücher u. ä.

\*\*) Über Bezugsquellen von Schriftträgern gibt Auskunft: DIN-Bezugsquellen für normgerechte Erzeugnisse, Postfach 11 07, 1000 Berlin 30.

Fortsetzung Seite 2 bis 4

Ausschuß Schriften (ASchrift) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Tabelle 1. (Fortsetzung)

Schriftmerkmal	Verhältnis	Maße in mm											
Schriftgröße (Nenngröße) Höhe der Großbuchstaben	$h$	$(7/7) h$	8,0	10	12	14 <sup>3)</sup>	16	20	21	28	35	42	49
Höhe der Kleinbuchstaben (ohne Ober- und Unterlängen)	$c$	$(5/7) h$	5,7	7	8,6	10	11,4	14	15	20	25	30	35
Nennabstand <sup>2)</sup> zwischen Schriftzeichen	$a$	$(1/7) h$	1,14	1,4	1,7	2	2,3	2,8	3	4	5	6	7
Nennabstand <sup>2)</sup> zwischen Grundlinien	$b$	$(11/7) h$	12,5	15,6	18,4	22	25	31,2	33	44	55	66	77
Nennabstand <sup>2)</sup> zwischen Wörtern	$e$	$(3/7) h$	3,4	4,2	5,1	6	6,8	8,4	9	12	15	18	21
Linienbreite	$d$	$(1/7) h$	1,14	1,4	1,7	2	2,3	2,8	3	4	5	6	7

Schriftgröße (Nenngröße) Höhe der Großbuchstaben	$h$	$(7/7) h$	56	63	70	77	84	98	105	126	140	175	210
Höhe der Kleinbuchstaben (ohne Ober- und Unterlängen)	$c$	$(5/7) h$	40	45	50	55	60	70	75	90	100	125	150
Nennabstand <sup>2)</sup> zwischen Schriftzeichen	$a$	$(1/7) h$	8	9	10	11	12	14	15	18	20	25	30
Nennabstand <sup>2)</sup> zwischen Grundlinien	$b$	$(11/7) h$	88	99	110	121	132	154	165	198	220	275	330
Nennabstand <sup>2)</sup> zwischen Wörtern	$e$	$(3/7) h$	24	27	30	33	36	42	45	54	60	75	90
Linienbreite	$d$	$(1/7) h$	8	9	10	11	12	14	15	18	20	25	30

Schriftgröße (Nenngröße) Höhe der Großbuchstaben	$h$	$(7/7) h$	245	280	315	350	385	420	490	560	630
Höhe der Kleinbuchstaben (ohne Ober- und Unterlängen)	$c$	$(5/7) h$	175	200	225	250	275	300	350	400	450
Nennabstand <sup>2)</sup> zwischen Schriftzeichen	$a$	$(1/7) h$	35	40	45	50	55	60	70	80	90
Nennabstand <sup>2)</sup> zwischen Grundlinien	$b$	$(11/7) h$	385	440	495	550	605	660	770	880	990
Nennabstand <sup>2)</sup> zwischen Wörtern	$e$	$(3/7) h$	105	120	135	150	165	180	210	240	270
Linienbreite	$d$	$(1/7) h$	35	40	45	50	55	60	70	80	90

1) Bei Schriften unter Schriftgröße 2 können gegebenenfalls Leseschwierigkeiten auftreten.

2) Die angegebenen Nennabstände sind gegebenenfalls zu vergrößern bzw. zu verkleinern, um die Leserlichkeit bei mehrzeiliger Beschriftung zu verbessern.

3) Diese Schriftgröße ist nicht für alle Schriftfamilien vorhanden. Sie kann durch Vergrößern oder Verkleinern anderer Schriftgrößen hergestellt werden.

#### 4 Schriftfamilien

Für die Schriftfamilien nach Tabelle 2 ist das Wort „Hamburg“ als Schriftmuster im Schriftbild 1 nach Tabelle 3 gesetzt.<sup>1)</sup>

Tabelle 2. **Schriftfamilien**

Schriftfamilie Benennung	Kennbuchstabe	Schriftmuster
Akzidenz-Grotesk	C	Hamburg
Akzidenz-Grotesk-Buch	D	Hamburg
Helvetica	E	Hamburg
Edel-Grotesk	F	Hamburg

Tabelle 3 enthält eine Gegenüberstellung der vergleichbaren Schriftbilder zu den entsprechenden Benennungen. Die Benennungen (z.B. normal, halbfett) sind historisch bedingt und lassen im allgemeinen keine Bestimmung der Linienbreite einer Schrift zu.

Tabelle 3. **Schriftbild**

Schriftfamilie Benennung	Kenn- buchstabe	Kennzahl für Schriftbild					
		1	2	3	4	5	6
		Benennung					
Akzidenz-Grotesk	C	normal	halbfett	eng	breit	kursiv	kursiv halbfett
Akzidenz-Grotesk-Buch	D	normal	halbfett	schmal	breit	kursiv	kursiv halbfett
Helvetica	E	normal	halbfett	schmal- mager	breitmager	kursiv	kursiv halbfett
Edel-Grotesk	F	halbfett	dreiviertel- fett	enghalbfett	breithalbfett	kursiv halbfett	kursiv drei- viertelfett

#### 5 Platzbedarf

Für den Entwurf von Beschriftungen kann der ungefähre Platzbedarf anhand folgender Formel ermittelt werden:

$$l = f \times h \times n$$

Hierin bedeuten:

$l$  Zeilenlänge in mm

$h$  Schriftgröße in mm

$n$  Anzahl der Schriftzeichen und Wortabstände

$f$  Zeilenlängenfaktor, abhängig vom Schriftbild nach Tabelle 3:

Tabelle 4. **Platzbedarf**

Kennzahl für Schriftbild	$f$
1, 2, 5, 6	0,7
3	0,5
4	1

Für eine typographische einwandfreie Beschriftung wird bei Zusammentreffen von bestimmten Schriftzeichen (z.B. WW, TA, Ei, G:) ein Ausgleich (positiv oder auch negativ) benötigt. Dieser Ausgleich hängt von den jeweils zutreffenden Verhältnissen oder auch subjektiver Beurteilung ab und muß deshalb gesondert ermittelt und/oder festgelegt werden.

<sup>1)</sup> Schriftfamilien, Kennbuchstaben A und B siehe DIN 1451 Teil 2  
Kennbuchstaben G und H siehe DIN 1451 Teil 4

## Zitierte Normen und andere Unterlagen

DIN 1451 Teil 1	Schriften; Serifenlose Linear-Antiqua; Allgemeines
DIN 1451 Teil 2	Schriften; Serifenlose Linear-Antiqua, Verkehrsschrift
DIN 1451 Teil 4	Schriften; Serifenlose Linear-Antiqua, Schablونسchrift für Gravieren und andere Verfahren
Beiblatt 1 zu DIN 1451 Teil 3	Schriften; Serifenlose Linear-Antiqua; Druckschriften, Akzidenz-Grotesk
Beiblatt 2 zu DIN 1451 Teil 3	Schriften; Serifenlose Linear-Antiqua; Druckschriften, Akzidenz-Grotesk-Buch
Beiblatt 3 zu DIN 1451 Teil 3	Schriften; Serifenlose Linear-Antiqua; Druckschriften, Helvetica
Beiblatt 4 zu DIN 1451 Teil 3	Schriften; Serifenlose Linear-Antiqua; Druckschriften, Edel-Grotesk
DIN 16 518	Klassifikation der Schriften
DIN 30 640 Teil 2	Schriften für die Beschriftung technischer Erzeugnisse, senkrechte (stativ) Neuzeit-Grotesk-Schrift; Figuren und Maße

## Weitere Normen

DIN 1450	Schriften; Leserlichkeit
----------	--------------------------

## Frühere Ausgaben

DIN 1450: 01.26
DIN 1451: 04.32, 12.36, 02.40, 02.51
DIN 1451 Teil 3: 05.83

## Änderungen

Gegenüber der Ausgabe Mai 1983 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Anordnung der Schriftmuster in Tabelle 2 berichtigt.
- Norm redaktionell überarbeitet.

## Erläuterungen

Die Entwicklung auf dem Gebiet der Herstellung und Anwendung von Schriften machte die Überarbeitung von DIN 1451, Ausgabe Februar 1951, erforderlich.

Aus den etwa 130 Schriftarten der Schrift-Gruppe „Serifenlose Linear-Antiqua“ wurden die 5 Schriftarten für die Aufnahme in die Norm ausgewählt, die unter Berücksichtigung ihrer guten Kennfähigkeit (Leserlichkeit) unabhängig vom Herstellungsverfahren (Blei-Photosatz/Schablonen) die weiteste nationale und internationale Verbreitung (Verkehrsgeltung) gefunden haben. Diese Einschränkung war auch notwendig, um eine handhabbare Norm mit eindeutigen Bezeichnungen der einzelnen Schriften zu erhalten.

Die in Tabelle 3 genannten, historisch bedingten Benennungen der Schriftbilder wurden in der Vergangenheit ohne Bezug zu entsprechenden Benennungen anderer Schriftbilder von den Schriftgestaltern vergeben, um innerhalb einer Schriftfamilie ein Unterscheidungsmerkmal zu haben. Die für diese Norm ausgewählten Schriftbilder wurden somit nicht anhand der ursprünglichen Benennungen verglichen, sondern anhand der graphischen Erscheinung.

Im allgemeinen werden Schriften, wie z. B. in dieser Norm dargestellte, von Schriftkünstlern entworfen und unterliegen daher Urheber- und gewerblichen Schutzrechten. Wer Schriften anders als nur zum bestimmungsgemäßen Gebrauch verwenden will, indem er von ihnen Kopien oder Vorlagen herzustellen beabsichtigt, die er nicht ausschließlich in seinem eigenen Betrieb zum Herstellen von Text benötigt, sondern an Dritte gewerbsmäßig veräußern möchte, benötigt hierfür eine Lizenz. Die Lizenzgebühr kann aber auch durch einen angemessenen Einmalbetrag abgegolten werden.

Da der typographische Punkt p bis 31. Dezember 1977 gültig war, jedoch noch im graphischen Gewerbe verwendet wird, soll nach DIN 16 507 umgerechnet werden.

## Internationale Patentklassifikation

G 09 F7/00